

Ich bin Seiten Taisei Son Goku!

Von Ririm

Kapitel 8:

Kapitel 8

Tach!

Das ist leider das letzte Kapitel vor Weihnachten, das ich auf die schnelle fertig bekommen habe!

Hiermit also eine fröhliche Weihnacht, guten Rutsch und bis zum nächsten Jahr von mir!! ^_^

Der Professor Nii beugte sich kichernd über seine neue Erfindung. Die Professorin nervte das schon den ganzen Tag und jetzt hatte sie auch noch erfahren dass sie erst weiter machen konnten, wenn sie die Lehre des Lebens hatten. »VERDAMMT! Hör auf der Stelle auf mit diesem dämlichen gekichere!!« fauchte sie »Aber, aber....Fräulein Klassenlehrerin. Sie verschrecken noch meine Lieblinge!«

Der Professor nahm eine seiner Kreaturen und hielt sie der Professorin unter die Nase. Diese starrte jetzt auf eine Kreuzung zwischen Molch und Bandwurm mit spitzen Zähnen und krallen die nach ihr schnappten. »IIIIHAAA!!!« schnell schlug sie ihm das Teil aus der Hand und das Tier fiel auf den Boden »Das ist ekelig!!!« Die Professorin trat mit ihrem Absatz auf des Tier und zerteilte es damit in zwei Hälften. Doch es starb nicht. Angewidert sah die Professorin, dass die beiden fehlenden Hälften nachwuchsen und jetzt zwei von diesen Dingen auf den Boden rumkrappelten.

»Na, na! Das war aber gar nicht nett!« Nii sammelte sie wieder ein und steckte sie in den Käfig zurück. »Was sind das für widerwärtige Kreaturen?!« Professor Nii lachte vergnügt auf »Das sind die neuen Spielgefährten unserer LIEBEN Freunde!«

Ok, ich glaube ich bin im falschen Film! Tori konnte es nicht fassen, was sie hier gerade taten. Nachdem er und der Rest der Sanzobande die Wiedersehenszene zwischen Goku und den Wittensteins beobachtet hatten, saßen sie jetzt alle zusammen im `Teeraum`, wie die Brüder zu sagen pflegten, und tranken TEE!!! Sie hatten weitaus wichtigeres zu tun!! Aber das interessierte hier wohl kein SCHWANZ!!

Misstrauisch beäugte Tori die Brüder. Wer zum Geier waren die!? Tori hatte genau gesehen das Sanzo die Wiedersehensfreude bei Goku mit gemischten Gefühlen gesehen hatte. Die Wittensteins kamen anscheinend aus einer ganz anderen Kultur!

Woher kannte sie Goku also?

Der Jüngere müsste so um die 12 Jahre alt sein, aber hatte dieser nicht erzählt, dass sein Bruder eine 30 Jahre lange Depression hatte? Aber dieser sah auch nicht älter aus als 20. Da könnte was eindeutig nicht stimmen. Was waren das für Leute? Und warum rührten sie das Essen nicht an?

Tatsächlich hatte weder Cassian noch Tristan etwas von dem Tee oder Gebäck zu sich genommen. Das schien auch Hakkai aufgefallen zu sein » Wittenstein-sama? Ich möchte nicht unhöflich erscheinen, aber mögt ihr Tee nicht besonders?« Cassian sah etwas überrascht zu Hakkai »Aber nein. Wir können ihn schon trinken...aber....nun ja« hilfesuchend sah er zu Goku.

Er wusste ja nicht, wie weit Goku seine jetzigen Gefährten eingeweiht hatte oder ob er es den wollte. Für ihn und Tristan war das kein Problem. Goku verstand den Wink »Wisst ihr....Cassian und Tristan bevorzugen.....um....andere Nahrung als wir« wickelte Goku Hakkais Frage aus. Sanzo sah von seiner Tasse Tee auf

»Inwiefern?«

Goku sank etwas zusammen. Das musste ja kommen, Sanzo könnte ja auch mal etwas freundlicher sein!

»Tja, wie ihr sicher schon bemerkt habt, sind Cassian und Tristan keine Menschen, Yokei oder Götter.« Alle nickten, das hatten sie sich irgendwie schon gedacht. Goku kratzte sich am Kopf und sah Cassian verplant an »Ähm...« »Wir sind zwei Vampire, somitin eigentlich unsterblich und trinken Blut als Nahrung« platzte Tristan heraus. Mit großen Augen starrten alle Tristan an. OK. SO kann man es natürlich auch machen, dachte Goku amüsiert. Tristan sah verwirrt in die Runde »Ist etwas nicht in Ordnung? Ist der Tee kalt?«

»Oh nein, Bruder. Es ist alles in Ordnung, aber ich glaube unsere Gäste sind etwas....geschockt über deine Erklärung und müssen das gesagte erstmal verdauen« erwiderte Cassian Kopfschüttelnd. Tristan konnte ihn immer wieder verbluffen.

Sanzo war der erste, der sich wieder fing »Blut?« irgendwie fand er das gerade LEICHT beunruhigend!

Cassian sah Sanzo freundlich an »Ja, wir brauchen Blut um zu überleben. Aber keine Sorge, wir sind im Moment nicht hungrig«

Die Augen von Sanzo, Hakkai, Gojo und Tori weiteten sich noch mehr und sie wurden alle schlagartig bleich. Goku sah, dass sie LEICHTE Panik sie ergriffen hatte.

»OH! Ach nein! Das meinte ich nicht DAMIT! Wir trinken kein Blut von Menschen oder so!! Wir begnügen uns mit Tierblut! Und Töten tun wir sie auch nicht!!!« versicherte Cassian schnell, um seine Gäste nicht zu verschrecken.

»Keine Panik Leute! Ich kenne die beiden schon etliche Jahrhunderte. WENN sie euch hätten töten wollen, hätten sie es erstens schon längst getan und zweitens würden sie es dann mit mir zu tun bekommen!« meinte Goku locker. Langsam legte sich die Spannung wieder. Nachdem sie ihren Tee ausgetrunken hatten gingen sie in den Herrenraum.

Goku lies sich schwer in einen der Ohrensessel fallen und blickte zu Cassian, der ihn die ganze Zeit fixierte.

»Ich glaube, es ist jetzt genug mit den Höflichkeiten« Tristan setzte sich, genau wie Cassian, Goku gegenüber »Du besuchst uns doch nicht einfach so, oder Master Taisai?«

Goku nickte »Es geht um die Sache....« Cassian und Tristan sahen sich kurz ernst an »Du meinst?« »Genau die Sache. Die Lehre des Lebens. Mir..«

»MOMENT!!!«

Schaltete sich Tori ein »Das kann doch nicht wahr sein! Wieso willst du ihnen noch etwas erklären!!! Wir wollen nur schnell deine Sachen hohlen und dann weiter!!«

»Ist diese unhöfliche Person dein Freund, Master Taisai?« fragte Tristan, mit hochgezogenen Augenbrauen »Nein, aber bring ihn bitte nicht gleich um. Ich brauche ihn noch..«

»SEHR bedauerlich...<<< murmelte Tristan.

»Tori-san, ihr solltet euch etwas zurückhalten!« meinte auch Hakkai warnend. »Ich glaube kaum, das Cassian und Tristan nicht wissen, wovon hier die rede ist, oder?«

Mutmaste Sanzo. »In der Tat, wissen wir bescheit« erwiderte Cassian ruhig »Schliesslich waren wir dabei!« meinte Tristan stolz. »WIE!« rief Gojo »Ok, brems mal!!! Jetzt mal ganz von vorn!!! WO wart ihr dabei und WIE habt ihr euch kennen gelernt!«

Goku lächelte schwach »Das ist aber eine lange Geschichte...« »UND dafür haben wir keine Zeit!!« mischte sich wieder Tori ein. Tristan kochte vor Wut »Master Taisai, bist du WIRKLICH sicher, das du IHN noch BRAUCHST?!« Goku sah Tristan an und schien zu überlegen. Tori stand mit verschränkten Armen, damit man sein zittern nicht sah, vor Goku und streckte ihm trotzig das Kinn entgegen. V..ve..versuche es doch!

Nach einer Weile winkte Goku seufzend ab »Ja, ja....den brauche ich noch..«

HA! Tori grinste und nahm aber doch lieber schnell Platz, als er Tristans mordhungrigen Blick sah. »Bedauerlicher weise..« fügte Goku leise hinzu, worauf Gojo ihn leicht anstupste »Mein Angebot steht noch!« lächelnd sah Goku zu Gojo auf »Hab ich nicht vergessen!«

Hakkai lächelte Cassian entschuldigend an »Um auf die Frage zurückzukommen...wie habt ihr euch kennen gelernt?« Cassian lächelte zurück »In Irland. Wir sind in einander hineingerannt« Tristan fing an zu lachen

»DAS kann man wohl sagen!!!«

Goku sah schnunzelnt zu den anderen »Ich müsste einige Zeit viel herumreisen um Gerüchten von Dämonen gefolgt, die kaltblütig Menschen umbrachten. So bin ich nach Irland gekommen. Aber durch ein Versehen wurde ich später selbst als `Dämon` gehalten und von den Einwohnern gejagt! Ich war gerade dabei um eine Ecke zu laufen, als ich in die Brüder rein gerasselt bin« »Uns verfolgte gerade auch eine Meute« erzählte Cassian weiter »Als wir alle drei da so hübsch auf den Boden saßen, erkannten wir, das wir wohl den gleiche Weg haben und flöhen gemeinsam weiter«

Cassian zuckte mit den Schultern »Und dann kam eins zum anderen« Hakkai nickte verstehend, er selbst wusste ja, wie schnell und manchmal absurd so etwas ging.

Tristan erzählte weiter »Wir wurden Freunde und Gefährten. Master Taisei hat unsere Herkunft ja gelassen aufgenommen« Gojo schmunzelte. Ja, das hörte sich nach Goku an, er machte nun wirklich keinerlei unterschiede!

»Er erzählte uns, warum er hier sei und wir schlossen uns ihn an. Wir stiegen in die Armee ein und vernichteten sie falschen Dämonen. Danach begleiteten wir Goku nach Osten zurück. Wir kämpften danach in unzähligen Kriegen und vereitelten auch unzählige zwischen Menschen, Yokai und Götter.« Tori hörte Tristan gebannt zu.

Das Goku hier ein paar Kriege verhindert hatte, wusste er ja, aber das dieser auch im Ausland gewesen ist. Das war ihm neu.

Tori musste Gokus Aktionen in den Kämpfen ,widerwillig, bewundern. Denn sein Eingreifen in die Weltgeschichte war so manches Mal auch ihre Rettung gewesen.

Natürlich, würde er das Goku niemals sagen. Nachher bildete sich das Vieh noch was darauf ein!

»Und was war das jetzt mit der Lehre des Lebens?« fragte Sanzo nach.

»Nun wir waren dabei als Buddha Goku zu sich gerufen hatte, um ihn die Schriftrolle

zu geben. Doch als die Sache zu heikel wurde, musste uns Goku leider verlassen. Aber er hat seinen Wegweisen zurückgelassen, damit wir auf ihn aufpassen!«

»Das ist der Grund, warum wir hier sind. Ich hätte gerne das Buch und ein paar meiner Sachen zurück!« Goku sah zu Cassian und Tristan.

»Selbstverständlich! Deine Räume sind genau so wie du sie verlassen hast« nickte Cassian. Goku sah nach draußen, es war bereits dunkel.

»Können wir hier übernachten?« Cassian stand auf und lächelte Goku warm an »Seit wann bittet man um Erlaubnis, in seinen eigenen Haus schlafen zu dürfen?«

Goku lächelte genauso warm zurück. Cassian hatte ihm gerade klar gemacht, das er immer noch zu ihnen gehörte. Das er immer wieder nach `Hause` zurückkehren konnte. Tristan sprang lachend vom Sessel und umarmte Goku kurz »Ich mach eure Zimmer fertig!« er sauste aus dem Zimmer und zog Cassian hinterher »Aber DU hilfst mir dabei!!« Schon waren sie draußen.

Goku brach in gelächter aus »Die ändern sich nie!!!« noch immer leicht lachend sah er zu seinen jetzigen Gefährten »Na? Was schockt euch am meisten? Das ich schon so viel erlebt habe, das meine Freunde Vampire sind oder das ich dieses Schloss besitze?«

»Eigentlich alles! Warum hast du uns nie was gesagt!« Gojo war aufgebracht, vertraute Goku ihnen nicht!?

»Gojo bitte sei nachsichtig mit mir....Erstens war ich doch noch selber ein Kind als Sanzo mich befreit hat und zweitens konnte ich mich, aufgrund meiner langen Gefangenschaft, nicht mehr an alles erinnern! Tristan habe ich auch erst wiedererkannt als er direkt vor mir Stand! Und das alles was ihr eben gehört habt.....das musste ich auch erstmal wieder zusammensetzen«

Goku sah sie alle nacheinander sehr ernst an »Glaubt ihr ernsthaft, das ich es euch absichtlich verschwiegen habe?« Goku sah Sanzo fest in die Augen »Glaubst du, das ich es dir nicht erzählt hätte?«

Sanzo sah Goku eine Weile an »Doch, du hättest es mir erzählt...« Sanzo lehnte sich zurück »So.....das sind also deine früheren Gefährten. Und was hat es jetzt mit dem Buch und den anderen Sachen auf sich?«

Goku stutzte »Dem Buch? Ach so! Ja, das ist mein altes Tagebuch und wir brauchen noch den Dolch....« »Dein Tagebuch!!« Tori sah überrascht zu Goku »Ja, ich habe mein altes Tagebuch hier gelassen« »Und da drin steht wo die Schriftrolle ist?« Goku nickte »Du hast also die Geschichte aufgeschrieben und wir müssen nur nachschlagen?!« fragte Tori aufgeregt »Ich denke es..«

»GUT! Dann las es uns schnell holen!« Tori sprang auf und so machten sie sich auf dem Weg zu Gokus Räumen.

Tori platzte fast vor Freude! Bald war er wieder in seinen geliebten Himmel!!

So *verbeug*

Das war Kapitel 8!

Ach, ich liebe eifach diese Wittensteins! ^ _____ ^

Ich hoffe ihr seit mir nicht ganz so böse, dass Gokus Freunde Vampire sind!?

Irgendwie ist mir das ganz Spontan eingefallen. Und wie ich schon am Anfang der Geschichte schrieb, nehmt bitte nicht alles ganz so ernst ja! ^ _____ ~

Bis bald
Ririm